

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 35 (1930-1931)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lasst uns Wege finden, auf anderen Gebieten noch stärker zu sparen, aber spart nicht in solchem Ausmass an der deutschen Schule!

« Gute Erziehung und Bildung », sie sind das einzige Erbgut, das wir unsern Kindern hinterlassen können.

Kunsthistorische Führungen.

Paris und gotische Kathedralen, 1. bis 15. August 1931 oder in den Herbstferien im Oktober.

8 Tage Paris (Honorar 25 Franken).

Morgens Kunst, nachmittags flâner: Boulevards, Läden, Kolonialausstellung, Seine- und Autofahrten nach St. Cloud, Versailles.

8 Tage Kathedralen (Honorar 25 Franken).

Paris, St. Denis, Chartres, Rouen, Amiens, Laon, Reims, Strassburg. — Anschliessend womöglich Kolmar (Grünewaldaltar), Freiburg, Basel.

Lässt sich verbinden mit Seebad in Bretagne oder Normandie. Man kann sich auch erst in Rouen anschliessen. Gesamtpreis zirka 350 Franken.

Näheres durch *Gundrum, München, Giselastrasse 3.*

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Vergabungen und Geschenke. Dem Schweizerischen Lehrerinnenverein wurde ein Schuldschein von Fr. 1000 geschenkt. Der ungenannt sein wollenden Geberin spricht im Namen des Vereins den herzlichsten Dank aus

Der Zentralvorstand.

Wir leben in einer Zeit, in der die moderne Frau und die Probleme, die sich aus ihrer Psychologie, ihrer Tätigkeit in Haus und Beruf, in Politik und sozialer Arbeit ergeben, im Vordergrund des Interesses stehen. Eine umfangreiche Literatur, die durch häufige Neuerscheinungen noch beständig erweitert wird, zeugt augenfällig für die Bedeutung, die diesen Fragen zugemessen wird.

Es sei daher wieder einmal auf die **Bibliothek der Zürcher Frauenzentrale** hingewiesen, die sich aus Literatur über die verschiedensten Interessensgebiete der Frau zusammensetzt und die als Leihbibliothek jedermann zugänglich ist. Die Frauenzentrale ist bemüht, durch Neuanschaffungen die Bibliothek stets auf dem laufenden zu halten. Es ist dies jedoch ohne Mithilfe weiterer Kreise nicht möglich, denn nur, wenn ein grosser Abonnenten- und Interessentenkreis besteht, kann der Bücherbestand so komplettiert werden, dass er allen Anforderungen entspricht. Da dies die einzige derartige grössere Bibliothek der Schweiz ist, wäre es sehr zu begrüssen, wenn sie zu einer eigentlichen « *Bibliothek der Frau* » ausgebaut werden könnte, wo alle wichtigen Neuerscheinungen deutsch- und fremdsprachiger Art über Frauenprobleme zu finden wären.

Die Bibliothek ist in erster Linie dazu berechnet, Material für wissenschaftliche Arbeiten, für Vorträge oder zum persönlichen Studium irgendeines Gebietes wie: Frauenbewegung, Frauenstimmrecht, Frauenberufe, Frauenfürsorge usw. zu sammeln. Aber auch für diejenigen, die sich mehr für die praktische Tätigkeit der Frau interessieren, findet sich Stoff zur Belehrung, sei es über moderne Hauswirtschaft, Kochkunst, Handarbeit oder Krankenpflege.

Ausser Biographien berühmter Frauen ist dagegen keine belletristische Literatur vorhanden.

Die Frauen, aber auch die Männer sollten die Gelegenheit nicht verpassen, sich Einblick zu verschaffen und Stellung zu nehmen zu den jetzt so aktuellen Problemen. Sie werden dadurch nicht nur persönlich bereichert, sondern sie helfen auch mit, durch fleissige Benützung der Bibliothek das begonnene Werk weiterzuführen und auszubauen.

Es ist ein vollständiger Sachkatalog erschienen, der zum Preis von Fr. 2 auf dem Sekretariat der Zürcher Frauenzentrale, Schanzengraben 29, bezogen werden kann.

Lehrgänge der Bodeschule. Die Bodeschule veranstaltet auch in diesem Jahre von Juli bis Oktober pädagogische Lehrgänge und Ferienkurse in den verschiedensten Gegenden Deutschlands, Hollands und der Schweiz. Die Leitung der Lehrgänge haben *Dr. Rudolf Bode* und *Frau Elly Bode* (unter Mitarbeit bewährter Lehrkräfte der Bodeschule).

Es sei hier besonders auf den Lehrgang in *Locarno* hingewiesen, welcher vom 7. bis 9. September stattfindet. Ausflüge in die Berge und zu Wasser auf dem Lago Maggiore ergänzen den Lehrgang und bieten Gelegenheit, ein Stück unverfälschter Natur und echten Volkslebens kennen zu lernen. Gesellschaftsreisen von verschiedenen Orten Deutschlands und der Schweiz sind geplant.

Auskunft und Prospekt durch Bodeschule, Berlin, Kaiserallee 49/50.

Die Reise-Vereinigung deutscher Lehrer — ein seit sieben Jahren bestehendes gemeinnütziges Unternehmen — das gut organisierte, billige Auslandsreisen für Lehrer und Lehrerinnen aller Schulgattungen unternimmt, teilt uns mit, dass zu den diesjährigen Sommerreisen erstmals die Schweizer Kollegen und Kolleginnen eingeladen werden.

In Verfolgung des Organisationsplanes sucht die R. V. Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft verschiedener Auslandsstaaten und beabsichtigt, in denjenigen Ländern, mit denen eine Zusammenarbeit zustande kommt, ebenfalls Reisen zu unternehmen!

Im Sommer finden *drei Reisen nach Dalmatien* (bis Cattaro-Cetinje) statt. Stuttgart (Zürich)-Triest-Ragusa-Cattaro-Cetinje-Ragusa-Pola-Abazzia-Venedig.

Prospekte sind erhältlich bei der Reise-Vereinigung deutscher Lehrer. Stuttgart, Birkenwaldstrasse 46.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Hauswirtschaftliches. Eben im Begriffe, im Schweisse meines Angesichtes die «Lehrerinnen-Zeitung» speditionsbereit zu machen, fällt mein Blick auf die stattliche Zahl von modernen Kochbüchern, deren Titel und besondere Art den Leserinnen verzuhalten, ich in diesen heissen Tagen als grosses Unrecht betrachten würde: lauft einem doch schon bei der blossen Nennung einiger Ueberschriften dieser Bücher das Wasser im Munde zusammen. Aber um die Kochbücher ganz richtig würdigen zu können, sollten wir zuerst das von Dr. med. E. Schmid im Verlag A. Francke AG. in Bern erschienene grundlegende Buch **Zweckmässige Volksernährung** (Preis broschiert Fr. 4.80) studieren, welches in seinem ersten Teil die Ergebnisse neuerer Forschung und gibt über **Leben, Stoffwechsel und Ernährungsvorgang**, um dann im zweiten Teil: **Die vollwertige und zweckmässige Volksernährung**, zu zeigen, welche der für den Aufbau des menschlichen Körpers und für die Erhaltung der Gesundheit not-